

# Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Grob- und Klebröhre / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Grob- und Klebröhre mit Ortsteil Klebröhre sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

2. Jahrgang

14. November 2008

Nummer 46



## JUGENDFEUERWEHR KLEBRÖHRE Wenn die Sirene aufheult...

...wird alles stehen und liegen gelassen, die Einsatzbekleidung angezogen, auf den Feuerwehrfahrzeugen aufgesessen und über Funk die Leitstelle nach dem Einsatz gefragt.

Am vergangenen Wochenende wiederholte sich das mehrmals - allerdings nicht weil es ein einsatzreicher Tag für die „Großen“ war, sondern die 4 Mädchen und 7 Jungen der Klebröhre Jugendfeuerwehr standen im Mittelpunkt.

Ziel des Berufsfeuerwehrtages war es, den Alltags einer Berufsfeuerwehr nachzugestalten, um den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu geben.



Ausbildungen an den Fahrzeugen

Los ging es mit der Übernahme der Fahrzeuge der Klebröhre Wehr und der Einteilung der entsprechenden Trupps. Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Ausbildung an den verschiedenen Gerätschaften der Fahrzeuge. Noch während der Ausbildung wurden die ersten Einsätze gefahren, eine Katze musste vom Baum gerettet werden und eine Ente hatte sich im Geäst verfangen. Kurz vor der Mittagspause ertönte erneut die Sirene und die Jugendlichen wurden zu einem Scheunenbrand gerufen, der sich glücklicherweise als ein Fehlalarm herausstellte.



Einsatz der Leiter bei der Katzenrettung

So kamen die Feuerwehrmänner und -frauen noch rechtzeitig zum Mittagessen in ihrer Wache, dem Klebröhre Gemeindeamt, an.



Mit vollem Eifer beim Löschen eines Waldbrandes

Nach einer längeren Pause stand die nächste Ausbildungseinheit an, das Beherrschen von Knoten und Stichen zum Sichern und Selbstsichern. Kurz vor 14:00 Uhr wurden die Jugendlichen zu ihrem größten Einsatz gerufen, einem Flächenbrand, der auf den angrenzenden Wald übergreifen war. Souverän zeigten alle, dass sie den Umgang mit den Gerätschaften beherrschen.

Noch während der Kaffeepause gab es den nächsten Alarm. Die Brandmeldeanlage der Kulturfabrik hatte ausgelöst. Dieser Einsatz wurde gleich genutzt, um eine Brandmeldeanlage sowie die verschiedenen Brandschutzeinrichtungen der Prasserschule zu erklären. Nach der Rückkehr auf die Wache konnte die Kaffeepause fortgeführt werden.



Unterweisung an Feuerlöschern

Am Abend musste der Keller des Klebröhre Jugendclubs ausgepumpt werden. Es sollte gerade Abendbrot geben, als der nächste Einsatz hereinkam, eine Person hatte sich im Wald verirrt und musste gesucht werden. Nach einer längeren Suche konnte die Person gefunden werden und die jungen Kameraden konnten ihr Abendessen zu sich nehmen.

In den frühen Nachtstunden musste zu einem Sturmshaden ausgerückt werden. Auf der Straße lagen einige heruntergefallene Äste, die rasch beseitigt wurden.

Auch der Sonntagmorgen startete mit einem Alarm. Am Klebröhre Bahnhof war eine Person abgestürzt und musste gerettet werden. Im Gemeindeamt wieder eingetroffen, wartete schon ein reichliches Frühstück auf die jungen Kameraden. Nach dem Frühstück hieß es auch schon langsam Tasche zu packen, denn der Berufsfeuerwehrtag neigte sich seinem Ende entgegen.



Ausbildung an Leitern

Der Stimmung war zu entnehmen, dass es allen Spaß gemacht hat, und auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Ein besonderer Dank gilt den Jugendwarten Tobias Hoffmann, Michél Quade und Stefan Mohr sowie Maik Fellenberg für die Planung und Durchführung des Berufsfeuerwehrtages sowie allen Kameraden der aktiven Abteilung, die die Jugendwarte bei der Durchführung tatkräftig unterstützten.

Der Dank gilt auch der Ortsvorsteherin Frau Helaß für die Bereitstellung des Gemeindeamtes sowie den Firmen Müller-Milch und Freudenberg Dauerbackwaren und der Bäckerei Käufer.

Wenn auch du beim nächsten Berufsfeuerwehrtag mit dabei sein willst, dann melde dich bei den Jugendwarten der Freiwilligen Feuerwehr Klebröhre oder du schaust einfach mal beim nächsten Dienst am 17.11 oder 01.12. um 17:00 Uhr im Klebröhre Gerätehaus vorbei.

Text/Fotos:

Sebastian Winkler/ FFW Klebröhre

## Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ 283-0  
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 01 72-7 97 71 55		

**Vermittlung/Zentrale** (03 59 52) 283-0

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

**Stadtbauamt**, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

## Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ 4 86 41

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	12.30 - 14.30 Uhr	

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ 2 89 44  
Adolf-Zschiedrich-Straße 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ 4 82 47  
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr  
jeder 3. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

• **Heimatemuseum**, Mühlstraße 5, ☎ 01 72/5 28 97 52  
Fax: 03 59 52/4 61 53

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober  
jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
jeder 3. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ 5 80 94/95  
Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ 283-0  
(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)  
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.30 - 18.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ 4 68 27  
Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen  
Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr  
So 16.30 - 22.00 Uhr

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ 38 30  
Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ (0 35 28) 4 38 40

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ 3 21 61  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

## Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

## Bereitschaft - Notfalldienste

<b>Erdgas</b>	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
<b>Energie</b>	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
<b>Trinkwasser</b>	03594-777-0	WVB Bischofswerda
<b>Abwasser</b>	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

## Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

## Sonnabendsprechstunde Arzt

15.11. 8 - 11 Uhr Frau DM Jenatschek (03 59 52) 4 83 47  
Lutherstraße 15, Großröhrsdorf

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222**

## Dienstbereitschaft der Zahnärzte

15.11. 8 - 11 Uhr Frau DM Schöne (03 59 52) 5 83 44  
16.11. 9 - 11 Uhr Bischofswerdaer Str. 38, Bretnig-Hauswalde

## Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft  
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

15.11. Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
16.11. VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
17.11. Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
18.11. Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
19.11. Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
20.11. Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
21.11. Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr  
Sa + So ganztätig

14.11. - 21.11. Frau DVM Tomeit, Wallroda  
Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

**Impressum:** Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**  
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952-283-0. Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

## Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

### Nochmals kostenlose Laubentsorgung

Am **15. November 2008** findet in der Stadt Großröhrsdorf sowie in der Gemeinde Brettnig-Hauswalde eine weitere kostenlose Laubbannahme statt. In der Zeit von **09.00 bis 13.00 Uhr** wird **Laub** (kein Grünverschnitt!) an den drei nachstehenden Sammelpunkten entgegengenommen:

- Lagerplatz des Bauhofes an der Schäferestraße/Ecke Alte Straße
- Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt Brettnig-Hauswalde
- Rondell hinter der ehemaligen Schule Hauswalde.

Das Abstellen von Laubsäcken neben die Container ist nicht gestattet.  
Hauptamt

## Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

### Verordnung der Stadt Großröhrsdorf über das Offenhalten von Verkaufsstellen

#### zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

Aufgrund von § 7 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten vom 16. März 2007 (GVBl. S. 42), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes vom 17.04.2008, wird verordnet:

#### § 1

- 1) Nach Maßgabe von § 7 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten dürfen in der Stadt Großröhrsdorf Verkaufsstellen für die Abgabe von Zeitungen und Zeitschriften, Blumen, Bäcker- und Konditoreiwaren, frischer Milch und Milcherzeugnisse in der Zeit von 06.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet sein.
- 2) Abs. 1 gilt nur für Verkaufsstellen, welche die dort genannten Waren ausschließlich oder in erheblichem Umfang führen. Andere als die in § 1 genannten Waren dürfen während der zugelassenen Öffnungszeiten nicht abgegeben werden.

#### § 2

Verkaufsstellen nach § 1 müssen am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, dem 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Tag der deutschen Einheit, Reformationsstag sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen bleiben.

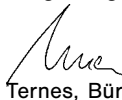
#### § 3 - Begriffsbestimmungen:

- **Verkaufsstellen** sind Einrichtungen, bei denen von einer festen Stelle aus regelmäßig Waren zum Verkauf an jedermann gewerblich angeboten werden.
- **Blumen** sind Schnittblumen, Zierpflanzen, Trockenblumen und Gestecke sowie Grünpflanzen, auch Balkon- und Beetpflanzen, jedoch keine Bäume und Sträucher.
- **Konditorwaren** sind Erzeugnisse, bei denen im Vergleich zu den Backwaren der Mehlanteil zu Gunsten von Zusätzen wie Milch, Schlag Sahne, Fett, Kakao, Eiern, Nüssen und ähnlichem zurücktritt. Zu den Konditorwaren zählen auch Obst-, Creme- und Eisspeisen.
- Zur **frischen Milch** rechnen auch Erzeugnisse, die lediglich einer gewissen Zubereitung (Homogenisierung, Erhitzung zur begrenzten Haltbarmachung) unterworfen sind oder durch Separation der Milchbestandteile entstehen (Sahne, Magermilch, Buttermilch).
- **Milcherzeugnisse** sind Erzeugnisse wie Joghurt und Kefir.

#### § 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

ausgefertigt: Großröhrsdorf, den 28.10.2008

  
Ternes, Bürgermeisterin



**Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:** Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

## Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Großröhrsdorf, den 28.10.2008



Ternes, Bürgermeisterin



### Bekanntmachung einer Sitzung

Am **Montag, dem 24.11.2008, 19.00 Uhr** findet im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf die 44. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.09.08
3. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Massenei-Bad“ der Stadt Großröhrsdorf für das Wirtschaftsjahr 2009  
BE: BM/KÄ
4. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf für das Wirtschaftsjahr 2009  
BE: BM/KÄ
5. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Stadt Großröhrsdorf für das Wirtschaftsjahr 2009  
BE: BM/KÄ
6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und ihren Anlagen der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2009  
BE: BM/KÄ
7. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben (Fäkaliensatzung) der Stadt Großröhrsdorf  
BE: BM/BA
8. Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und zu den Anregungen der Bürger zum Entwurf der Außenbereichssatzung „Dornbergstraße“  
BE: BM/BA
9. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Außenbereichssatzung „Dornbergstraße“ als Satzung
10. Beratung und Beschlussfassung zum Kauf einer Teilfläche eines Flurstückes parallel zur Pulsnitzer Straße für den Fußwegbau an der Pulsnitzer Straße  
BE: BM/KÄ
11. Beratung und Beschlussfassung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Kindertagesstätte „Agnesheim“ – Ausstattung  
BE: BM/KÄ
12. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte

Ein nichtöffentlicher Teil kann sich anschließen.

Kerstin Ternes, Bürgermeisterin

## Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

### Seniorenklub Bretinig-Hauswalde

In unserer Zusammenkunft im November war Herr Diplom-Historiker Rüdiger Rost zu Gast im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel. 42 Gäste lauschten seinen Ausführungen über die Gerichtsakten von 1909 in Bretinig und Hauswalde.

Unter anderem führte er aus:

- Für Viehzucht und Schlachtversicherung waren in Bretinig Gutsbesitzer Bernhard Petzold und Gutsbesitzer Ferdinand Gäbler sowie Ortsrichter Kunath verantwortlich.  
In Hauswalde waren es Gutsbesitzer und Gemeindeältester Fichte sowie die Gutsbesitzer Hermann Rammer und Friedrich Schimk.
- Ein Höhepunkt war in Hauswalde die Schlachtung eines 20,5 Zentner schweren Bullens.
- Am 4. März 1909 verstarb der Bretniger Fabrikant Ernst Reinhard Hauptmann mit knapp 50 Jahren. Auffallend war, dass Unternehmer in diesen Jahren oft recht jung gestorben sind.
- Der 55 Jahre alte Werkmeister August Kannegießer erhängte sich am 11. April 1909. Er hatte in der Firma T.F. Gebler Garn entwendet, welches seine Frau verkaufen wollte.
- Der Kirchenvorstand von Bretinig wählte den Erdarbeiter Otto Karl Reppe zum Totenbettmeister.
- Bei einer Ergänzungswahl für die Gemeindevertretung Bretinig wurden Bernhard Petzold, Georg Gebler und Albin Philipp gewählt.
- Bei der Gemeindevahl in Hauswalde wurden Richard Nitsche, Gustav Boden und Otto Schade gewählt.
- Goldene Hochzeit feierten im Ortsteil Rosenthal der Wirtschaftsbesitzer Louis Horn und Ehefrau. Gleichzeitig war er 50 Jahre Wirtschaftsbesitzer und 25 Jahre Kirchenvorsteher. Ebenfalls feierten Ernst Heinrich Hörnig und Johanna Wilhelmine geb. Frömmel Goldene Hochzeit. Goldene Hochzeiten waren in dieser Zeit selten.
- Zur Kirmes in Bretinig spielte eine Militärkapelle aus Dresden.
- In der Turnhalle Bretinig fand die 2. Bezirksvorturnerstunde des Meißner Hochlandgaues statt.
- Ein Konkursverfahren wurde über das Vermögen des Steinbruchpächters Wilhelm Theodor Zschiedrich aus Hauswalde eröffnet.
- Die Feuerwehren Bretinig und Hauswalde rückten zu mehreren Bränden aus und sicherten sich dabei oft Prämien, weil sie als erste „Wasser marsch“ rufen konnten.

Mit viel Beifall wurde Herrn Rost für seine Ausführungen gedankt.

F.G.

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Aus der 42. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In der Sitzung am 04. November 2008 beriet der Technische Ausschuss zuerst über Bau- sowie Fällanträge.

Einstimmig konnte der Ausschuss allen Bauanträgen zustimmen. Unter diesen war zum Beispiel ein Antrag der Firma Sunfilm AG zum Neubau eines Bürogebäudes mit Kantine hinter der zweiten Produktionshalle. Farblich soll sich das neue Gebäudes an die bisherigen Bauten anlehnen: rot und grau mit orangenen Akzenten. Gleichfalls entschied der Ausschuss über mehrere private Bauanträge, unter anderem zur Vergrößerung eines Dachgeschosses durch den Ausbau einer vorhandenen Gaube, zum Neubau eines Geräteschuppens sowie dem Neubau eines Wohngebäudes an der Adolphstraße.

Danach beurteilten die Mitglieder des Technischen Ausschusses verschiedenste Fällanträge. Da meistens triftige Gründe, wie der zum Bau benötigte Freiraum oder der schlechte Zustand der Bäume und die damit verbunden Gefährdung durch herabfallenden Äste, vorlagen, pflichtete der Ausschuss einer Entfernung zu. Allerdings forderte der Ausschuss im Gegenzug oftmals Ersatzpflanzungen.

Im Anschluss berieten die Anwesenden zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur Außenbereichssatzung Dornbergstraße im Ortsteil Kleinröhrsdorf. Von der Öffentlichkeit lagen keine Stellungnahmen vor und in den wenigen Äußerungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange waren auch kaum Bedenken zu erkennen. Allein eine Anmerkung der unteren Naturschutzbehörde soll in der zu beschließenden Satzung durch den Stadtrat entsprechend aufgenommen werden.

Als letzten Tagesordnungspunkt nahm der Ausschuss Stellung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Kraftwerk Leppersdorf im Zuge der Beteiligung der Nachbargemeinden. Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf war um Stellungnahmen gebeten worden, ob und wie von ihr zu vertretende Belange durch die Änderung des Flächennutzungsplanes berührt werden. Da bereits durch den Stadtrat am 27.10.2008 der Bebauungsplan und die Waldumwandlung zum „Kraftwerk Leppersdorf“ abgelehnt wurden, war es für den Ausschuss nur konsequent, sich der insgesamt ablehnenden Haltung anzuschließen und auch die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes abzulehnen. Als Begründung gab der Ausschuss an, dass das Landschaftsschutzgebiet Westlausitz einen erheblichen Einfluss für Natur und Landschaft hat. Die bereits erfolgten Waldumwandlungen in den Jahren ab 1991 mit insgesamt 17,71 ha haben jedoch bereits das zumutbare Maß einer Verringerung überschritten. Ebenso ist eine Aufforstung als Ersatz nicht im Gebiet Wachau geplant. Gleichfalls erscheint der hier geplante Eingriff als nicht unvermeidbar, da das Kraftwerk auch an anderer Stelle errichtet werden könnte. Weiterhin geht aus den Unterlagen nicht hervor, ob das Kraftwerk nur für den Eigenbedarf dimensioniert ist oder ob eine kleinere Ausführung auch zu einem geringeren Eingriff geführt hätte.

### Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Am **Mittwoch, dem 03.12.08, 14.30 Uhr** laden wir Sie recht herzlich zu einer Seniorenweihnachtsfeier in die Festhalle am Rödertalstadion ein. Nach dem Kaffeetrinken mit Stollen und Gebäck wird uns eine Akkordeongruppe weihnachtliche Lieder spielen und im Anschluss werden wir eine Aufführung der Ohorner Mundartgruppe erleben.

Damit wir einen Überblick zum Interesse an dieser Veranstaltung haben, bitten wir um telefonische **Anmeldung bis zum 28.11.08** unter den

**Telefonnummern 28334 oder 2830**

Wir hoffen auf ein reges Interesse und wünschen einen weihnachtlich unterhaltsamen Nachmittag.

Kerstin Ternes, Bürgermeisterin

### Hinweis in eigener Sache:

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktions-/Anzeigenschluss für den „Rödertal-Anzeiger“ 47/2008 aufgrund des Buß- und Bettages.

Redaktionsschluss: 14.11. 09.00 Uhr

Anzeigenschluss: 14.11. 16.00 Uhr

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Nachruf

Mit tiefer Trauer nehmen wir zur Kenntnis, dass unsere Kollegin

### Frau Luise Melzer

plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Leiterin des Standesamtes in unserem Haus hat sie sich durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise, ihren stets korrekten Umgang mit der Bürgerschaft und ihre Einsatzbereitschaft die Achtung und Anerkennung aller erworben.

Wir werden Frau Melzer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihren Angehörigen.

Bürgermeisterin und

Mitarbeiter der

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Paralympionike Steffen Zeibig geehrt

Die Bürgermeisterin von Großröhrsdorf, Frau Ternes sowie die Ortsvorsteherin von Kleinröhrsdorf, Frau Helaß überraschten vor kurzem Steffen Zeibig, um ihm zu seinen Erfolgen bei den Sommer-Paralympics 2008 in Peking zu gratulieren.



Steffen Zeibig mit seinen Kindern und dem Siegerpferd Waldemar

Der ehemalige Bürger von Kleinröhrsdorf hatte mit seinem Pferd Waldemar den 2. Platz im Team-Dressurwettbewerb sowie den 5. Platz in der Einzelmeisterschaft erreicht.

Bereits seit 1984 hat Steffen Zeibig einen engen Kontakt zu Pferden. Der heute 31-jährige kam ohne rechten Unterarm, rechten Unterschenkel und linken Fuß zur Welt. Heute reitet er mit zwei Beinprothesen und kann eine beachtliche Laufbahn vorweisen. Der Vater zweier Kinder sicherte sich 2007 den dritten Platz bei den Weltmeisterschaften in England und wurde Deutscher Vizemeister. Getreu seinem Motto „Auf dem

Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine“ unterrichtet er selbst Dressur und Springreiten. Nachdem nun Pferd und Reiter wieder heil in Deutschland angekommen sind, gilt es sich nun schon auf die nächste Paralympiade in zwei Jahren vorzubereiten. Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf wünscht Herrn Zeibig bereits jetzt viel Erfolg.

## Geburtstage in Großröhrsdorf



### Herzliche Gratulation zum besonderen Geburtstag an

Herrn Gottfried Steinert	am	15.11.	zum	79. Geburtstag
Frau Elsa Rosenkranz	am	15.11.	zum	96. Geburtstag
Herrn Hans Schreier	am	16.11.	zum	79. Geburtstag
Herrn Roland Hirschfeld	am	16.11.	zum	74. Geburtstag
Frau Elfriede Freudenberg	am	16.11.	zum	86. Geburtstag
Frau Hertha Hempel	am	16.11.	zum	95. Geburtstag
Frau Erna König	am	17.11.	zum	90. Geburtstag
Frau Dorothea Groß	am	17.11.	zum	75. Geburtstag
Frau Suse Arnold	am	17.11.	zum	84. Geburtstag
Frau Charlotte Franke	am	18.11.	zum	81. Geburtstag
Frau Irmgard Schreier	am	19.11.	zum	76. Geburtstag
Herrn Reinhold Pusch	am	19.11.	zum	73. Geburtstag
Frau Margit Rentsch	am	19.11.	zum	70. Geburtstag
Frau Ilse Steinbach	am	20.11.	zum	89. Geburtstag
Herrn Ehrenfried Senf	am	20.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Lotte Simmchen	am	20.11.	zum	75. Geburtstag
Frau Margitta Petzold	am	20.11.	zum	74. Geburtstag
Frau Christine Herzog	am	20.11.	zum	76. Geburtstag
Frau Inge Kuroпка	am	21.11.	zum	77. Geburtstag
Frau Ella Gersdorf	am	21.11.	zum	87. Geburtstag
Herrn Eberhard Bräuer	am	21.11.	zum	80. Geburtstag
Herrn Paul Riedel	am	21.11.	zum	72. Geburtstag
Frau Margita Haufe	am	21.11.	zum	71. Geburtstag

### Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Marga Schütze	am	17.11.	zum	84. Geburtstag
Frau Margit Feller	am	20.11.	zum	70. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



### Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Erich Gauernack	am	14.11.	zum	92. Geburtstag
Frau Eva Fischer	am	14.11.	zum	74. Geburtstag
Herrn Siegfried Petzold	am	14.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Hilda Käthner	am	15.11.	zum	94. Geburtstag
Herrn Günter Hörnig	am	16.11.	zum	76. Geburtstag
Frau Irene Klemmt	am	20.11.	zum	71. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Kirchliche Nachrichten

### Sonntag, 16. November - Volkstrauertag

<b>Hauswalde:</b>	09.00	Predigtgottesdienst
<b>Großröhrsdorf:</b>	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Bretinig:</b>	10.15	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>Kleinröhrsdorf:</b>	16.00	Gospelchorkonzert

### Mittwoch, 19. November - Buß- und Betttag

<b>Kleinröhrsdorf:</b>	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Rammenau:</b>	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Bretinig, Hauswalde und Rammenau, gestaltet vom Erwachsenenkreis.
<b>Großröhrsdorf:</b>	19.00	Gottesdienst, gestaltet von der Jungen Gemeinde zur Friedensdekade

## Einladung zum Martinsfest

Liebe Kinder und Eltern,  
die christlichen Kirchen des Rödertals laden gemeinsam mit den Großröhrsdorfer Kindergärten ganz herzlich zur Martinsfeier ein.

Wir treffen uns am **Freitag, den 14. 11. 2008**  
**um 17. 30 Uhr**  
**in der Großröhrsdorfer Kirche**

um uns an Martin von Tours zu erinnern und seine Geschichte zu hören. Im Anschluss daran findet ein Laternenumzug statt, begleitet vom Kleinröhrsdorfer Spielmannszug. Am Kinder- und Jugendhaus endet der Zug mit einem gemütlichen Ausklang.

Bringt bitte alle eure Laternen mit!  
Wir freuen uns auf möglichst viele Kinder!

## Vereine und Verbände



## Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

### Unser Programm für den 20.11. und 21.11.08

Diese Woche ist sehr kurz, denn sie beginnt erst am Donnerstag. Am **Dienstag** bleibt das Kinder- und Jugendhaus wegen Weiterbildung **geschlossen** und am **Mittwoch** ist **Feiertag**.

Dafür planen wir am **Donnerstag**, falls die Materialspende an Holz bei uns eingegangen ist, mit dem Bau der BMX-Rampe zu beginnen. Wir haben die Spendezusage eines Freitaler Holzhandlers zur Bereitstellung des Material, warten aber immer noch auf die Lieferung. Falls das Material am Donnerstag noch nicht da sein sollte, könnt ihr bei uns Handytaschen für eure Handys nähen. Am **Freitag** könnt ihr dann die am Donnerstag begonnene Aktion fortsetzen oder Computer spielen.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses



## Freiwillige Feuerwehr Ortsverband



### Fahrsicherheitsausbildung mit den Feuerwehrfahrzeugen



Werte Einwohner von Kleinröhrsdorf,

die Stadtteilfeuerwehren von Kleinröhrsdorf und Großröhrsdorf planen am Samstag, den 15.11.2008 ein gemeinsames Fahrsicherheitstraining in der Ortslage Kleinröhrsdorf durchzuführen.

Betroffen sind folgende Straßen:

- Großröhrsdorfer Straße
- Rödertalstraße
- Querstraße
- Lerchenweg
- An der Siedlung

Dabei wird nicht nur das sichere Fahren geübt, sondern auch die schnelle Reaktion in Gefahrensituationen oder auch das richtige Einparken der Fahrzeuge aufgefrischt. Diese Ausbildung, soll den entsprechenden Kameraden helfen, diese Spezialfahrzeuge richtig und sicher zu beherrschen.

Wir bitten deshalb alle Anlieger der betroffenen Straßen, aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens durch die Feuerwehrfahrzeuge um besondere Vorsicht. Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3m auf allen Straßen gewährleistet sein muss.

Wir bedanken uns für ihr Verständnis.

FF Kleinröhrsdorf und FF Großröhrsdorf



## Freiwillige Feuerwehr Kleinröhrsdorf

### Neue Technik hält Einzug

Der 13. Oktober war ein lang ersehnter Tag für die Kameraden der Kleinröhrsdorfer Wehr, denn an diesem Tag erhielten sie eine neue Tragkraftspritze für ihr Einsatzfahrzeug.



Gerätewart und stellv. Wehrleiter Michael Dembon bei der Einweisung

Die Neuanschaffung dieser Technik war notwendig, weil die alte Tragkraftspritze noch aus den 70er Jahren stammte und in letzter Zeit trotz intensiver Reparaturen immer wieder ihren Dienst verweigerte, was im Einsatz hätte dramatische Folgen haben können.

Die neue Tragkraftspritze stammt aus dem Hause Jöhstadt und hat eine Leistung von 1500 l/min bei einem Druck von 10 bar.

Verlastet ist die neue TS auf dem Tragkraftspritzenanhänger (TSA), welcher von unserem LO gezogen wird.

In den letzten Diensten wurden alle Maschinisten und Funktionsträger an der neuen TS unterwiesen, um sie jederzeit bedienen zu können.

## Vereine und Verbände

### Wählerversammlung „Bürgerinitiative GegenWind“ (BI GW) Groß- und Kleinröhrsdorf

Die Bürgerinitiative „GegenWind“ hatte am 4.11.2008 interessierte Bürger von Großröhrsdorf zu einem Informationsabend zum geplanten Bau des EBS-Heizkraftwerkes Leppersdorf in die Gaststätte „Rödereck“ eingeladen.

Der Einladung folgten 70 Bürger und zwei Gemeinderäte von Wachau. Nach den ausführlichen und hochinteressanten Erläuterungen zu den ausgelegten Bauunterlagen durch den Veranstalter machten die Bürger regen Gebrauch davon, Fragen zu stellen und ihren berechtigten Sorgen Ausdruck zu verleihen.

Die Emotionen schlugen zeitweise hoch, aber insgesamt verlief der Abend in einer sachlichen und richtungsweisenden Atmosphäre und zwar dahingehend, dass die Menschen hier vor Ort von ihrem Einspruchsrecht regen Gebrauch machen werden. An dem Abend wurde auf die Gefahren hingewiesen, die insbesondere für unser bereits ex-

## Vereine und Verbände

trem vorbelastetes Trinkwasser durch die zusätzliche Belastung mit den aus dem Schornstein des Müll-Kraftwerkes entweichenden Schad- und Giftstoffe drohen.

Wir machen allen Bürgern Mut, ihren berechtigten Sorgen und Ängsten Ausdruck zu verleihen und am Sternmarsch am Buß- und Betttag teilzunehmen.

Frau Thomas, Redaktionsgruppe

### Aufruf zum Sternmarsch am 19.11.2008

Die IG Gesunde Westlausitz Leppersdorf ruft alle Anwohner umliegenden Orte zum „Sternmarsch zum Schutz unserer Umwelt in der Westlausitz, für Demokratie und gegen Müllverbrennung bei Müllermilch in Leppersdorf“ auf.

Wir unterstützen diesen Aufruf an alle Groß- und Kleinröhrsdorfer sowie Bürger aus Brettnig-Hauswalde. Für alle diese ist der Treffpunkt 12.45 Uhr bei der LuxOase Kleinröhrsdorf ausgewählt. 13.00 Uhr geht es los vorwiegend entlang der Wege parallel zur Bahn durch den Wald nach Leppersdorf zur Straße „an den Breiten“.

Dort kommen alle Sternmärsche 14 Uhr zusammen. Für das leibliche Wohl ist dort gesorgt, auch an die Kinder ist gedacht. Lesen Sie weiteres bei [www.gesunde-westlausitz.de](http://www.gesunde-westlausitz.de) bei Bedarf nach. Für die Zusammentreffen sind das Mitbringen von Fackeln, Windlichter u./o. Kerzen erwünscht. Kommen Sie bitte zu dieser Wanderung am Bußtag mit Willensbekundung am Zusammentreffpunkt.

Dr. Stanke, Redaktionsgruppe

## CDU-Verband Rödertal

### Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 in Sicht

Wegen der gesunkenen Einwohnerzahl wird es in Sachsen im Jahr 2009 weniger Wahlkreise geben. Im neuen Zuschnitt findet sich das Rödertal im Wahlkreis 161 zusammen mit Dresdner Ortsteilen östlich der Elbe wieder. Für diesen Wahlkreis bewirbt sich Arnold Vaatz, CDU, der im Dresdner Raum ein Direktmandat im Bundestag inne hat. Einer Einladung unseres Ortsverbandes folgend, war er am 28. 10. 2008 Gast in unserer Mitgliederversammlung in der LuxOase.

Er schilderte uns seinen Werdegang, der vom Mathematikstudium über die Verweigerung des Reservistendienstes zur Verurteilung und Haft führte und folgerichtig im Einsatz für die kirchlichen Umwelt- und Friedensaktionen mündete. Im Neuen Forum bei den Montagsdemonstrationen ebenso aktiv wie bei der Besetzung der Stasi-Zentrale, wurde Arnold Vaatz bald in die Vorbereitung demokratischer Verwaltungsreformen einbezogen und war Mitgestalter der Verfassung des Freistaates Sachsen. Unter Ministerpräsident Biedenkopf leitete er die Staatskanzlei und war später Umweltminister. Er schilderte uns eindrucksvoll die schwierigen Anfangsjahre, die durch euphorische, mutige und auch manchmal zweifelhaft Entscheidungen auf der örtlichen Ebene gekennzeichnet waren. Es galt, gesetzliche Regelungen für eine geordnete, den Gesetzen der Bundesrepublik entsprechende und alle Regionen Sachsen gleichermaßen fördernde Entwicklung in Gang zu setzen.



## Vereine und Verbände

Mit diesen Regierungserfahrungen ausgerüstet hat Arnold Vaatz dann im Deutschen Bundestag vorrangig die Interessenvertretung Sachsens wahrgenommen und wurde zum Sprecher aller ostdeutschen CDU-Abgeordneten gewählt. In der laufenden Legislaturperiode konnte vor allem die uneingeschränkte Fortsetzung des Solidarpaktes bis 2019 erreicht werden. Besonders am Herzen lag ihm die Entschädigung von politischen Gefangenen in der DDR, die letztlich mit ersten Zahlungen in diesem Jahr erfolgt ist.

Im anschließenden Gespräch mit unseren Mitgliedern und Gästen wurden die aktuellen Themen, Gesundheitsreform, einheitlicher Kassenbeitrag und seine Folgen, Finanzkrise, Waldschlösschenbrücke, EBS-Kraftwerk, Energiebedarf und Braunkohlennutzung in der Lausitz u. a. angesprochen. Arnold Vaatz liebt klare, deutliche Worte, nicht nur zur Abgrenzung gegen andere politische Auffassungen sondern auch, um innerhalb unserer breitgefächerten CDU den unverwechselbaren Inhalt unserer Politik deutlich zu machen.

Wir freuen uns, dass Arnold Vaatz großes Interesse an seinem neuen Wahlgebiet zeigt und weitere Besuche plant, um sich über unsere, auch für ihn beeindruckende Entwicklung seit der Wende, aber besonders über die anstehenden Probleme zu unterrichten.

CDU-Verband Rödertal  
Dietrich Krause



### 110 Jahre Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e.V.

#### Rassegeflügelausstellung in der Festhalle Großröhrsdorf

In dieser Schau werden ca. 500 Käfige mit zahlreichen Hühnern, Zwerghühnern und Tauben aus aller Welt zu bewundern sein. Auch im Jubiläumsjahr geben die Mitglieder wieder einen Einblick in ihre interessante Freizeitbeschäftigung. Während der Ausstellungszeit erhalten Sie fachliche Auskunft über Zucht und Haltung der Tiere.

Wir würden uns wieder über zahlreiche Besucher freuen. Bei unserer Jubiläumsausstellung erwartet Sie eine reichhaltige Tombola. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Geöffnet: Sonnabend, den 15.11.2008 9.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag, den 16.11.2008 9.00 - 16.00 Uhr

Der Vorstand



### Gewerbeverein Rödertal u. Umgebung e.V.

#### Verehrte Vereinsmitglieder,

der Gewerbeverein Rödertal u. Umgebung e.V. erinnert hiermit nochmals an die Mitglieder-Jahresversammlung

**am Dienstag, dem 18. November 2008 - 19.30 Uhr  
in der Festplatzgaststätte (Vereinszimmer)**

und bittet um rege Teilnahme. In der persönlichen Einladung an die Mitglieder wurde die Tagesordnung bereits bekannt gegeben.

Der Vorstand



### Wanderung am 22.11.08 – Glühwein- und Pfefferkuchentour

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. treffen sich am Sonnabend, den 22.11.08, um 13:30 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz an der Pulsnitzer Str. in Großröhrsdorf. Von dort starten wir zu unserer zweistündigen Wanderung in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz. In einer Pfefferküchlei erholen wir uns dann nach einer kleinen Führung bei Glühwein und echt Pulsnitzer Lebkuchen von der Tour. Danach wandern wir die 5 km zurück nach Großröhrsdorf. Alternativ kann auch mit dem Zug zurück gefahren werden. Bitte meldet eure Teilnahme schon bis Donnerstag, den 20.11.08, in der Schreibwarenhandlung Zöllner. Auf ein paar gemütliche Stunden freuen sich die Wanderleiter.

Lutz Biastoch & Holger Poitzsch

## Vereine und Verbände



### Heimatverein Großröhrsdorf e.V.

Der Heimatverein Großröhrsdorf bereitet derzeit eine Sonderausstellung zur Weihnachtszeit vor. Gezeigt wird historisches Spielzeug aus der Sammlung Gudrun Schöne.

Pünktlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt in Großröhrsdorf soll die Ausstellung eröffnet werden.



### Angebote der Familienbildungsstätte

#### Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Montag, 17.11. 9.00 - 10.00 Babytreff  
19.30 Adventskalenderbasteln, Voranmeldung wird erbeten  
Donnerstag, 20.11. 9.30 - 10.30 Krabbelgruppe

### Bautzener Katzenfreunde „Ostsachsen“ e.V.

#### Weihnachtskatzenausstellung „Schönheitsköniginnen auf vier Pfoten“

Am 1. Adventswochenende trifft sich in Großröhrsdorf der Katzenadel. Rund um die Katzenausstellung finden die Besucher viele Möglichkeiten, sich mit Dingen des Katzenbedarfs vertraut zu machen. Für unsere kleinen und großen Besucher ist eine Keramik-Malecke eingerichtet. Der Tierschutz ist ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten. Auch der Weihnachtsmann hat sich für unsere Ausstellung angesagt.

Ausstellungsort: Festhalle am Rödertalstation  
01900 Großröhrsdorf  
Ausstellungsdatum: 29. und 30. November 2008  
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr  
Eintritt: Erwachsene: 2,50 €, Kind: 1,00 €

### Zum 60-jährigen Bestehen des Rassekaninchenzüchtervereins S 860 Bretnig

Am 10. Januar 1948 wurde der Verein S 860 Bretnig im Gasthof „Zur Klinke“ in Bretnig gegründet. Zu dieser Zeit gab es bereits schon zwei Rassekaninchenvereine im Rödertal, den Verein S 196 Großröhrsdorf und den Verein S 212 Hauswalde.

Drei Züchter aus dem Verein Hauswalde, aber in Bretnig wohnend, fassten 1947 den Entschluss, in Bretnig selbst einen Verein zu gründen. Sie beantragten beim damaligen Kreisvorstand, damals auch Kamenz, die Gründung eines Rassekaninchenvereins in Bretnig. Dem Wunsch wurde entsprochen und man legte die Gründungsversammlung für den 10.01.1948 im Gasthof „Zur Klinke“ fest. Der Tag kam heran und man war gespannt, wie viele und wer sich dort alles einfänden würden.

Ja, die Arbeit und die Initiative der drei Züchter hatte sich gelohnt. Es konnte festgehalten werden, neun Züchter aus Hauswalde, ein Züchter aus Frankenthal und sechs neue Zuchtfeunde aus Bretnig waren gewillt, einen Rassekaninchenverein in Bretnig zu gründen. Zu jeder neuen Versammlung kamen mehr hinzu und man konnte bis zum Jahresende 1948 50 Mitglieder registrieren. Wir waren somit der erste neu gegründete Kaninchenverein nach Kriegsende im Kreis Kamenz. Zur Gründungsversammlung wurde der Zuchtfreund Georg Nitzsche zum ersten Vorsitzenden, Willi Anders zum zweiten Vorsitzenden, Otto Schölzel zum Schriftführer und Hans Weidner zum Kassierer gewählt. Mit 50 Mitgliedern im ersten Jahr und dem Aufwärtstrend im folgenden Jahr konnte man der ersten Ausstellung im zweiten Jahr beruhigt entgegensehen. Mit 207 Tieren von 44 Ausstellern war sie ein großer Erfolg, wie auch die zweite Ausstellung 1950 mit 280 Tieren von 51 Ausstellern, die beide in der Turnhalle in Bretnig stattfanden.

Als es galt, die vierte Bretniger Ausstellung vorzubereiten, trat der Verein S 196 Großröhrsdorf mit dem Vorschlag an uns heran, die Ausstellung doch gemeinsam mit Großröhrsdorf und Hauswalde durchzuführen. Bretnig war damit einverstanden, Hauswalde aber noch nicht. Somit wurde Bretnig erster Ausrichter einer gemeinsamen Schau im Rödertal, der ersten Rödertalschau. Ausstellungslokal war die „Dammshänke“, Ausstellungsleiter ein sehr verdienstvoller Züchter unseres

## Vereine und Verbände

Vereins, Walter Boden. Eine Gemeinschaftsschau, zur damaligen Zeit eine Seltenheit, ist bei uns im Rödertal aber nun zur Tradition geworden. Gerade in diesem Jahr gilt es für den Bretziger Verein die 49. Rödertalschau auszurichten.

Ab der dritten Rödertalschau 1956 beteiligte sich dann auch Hauswalde daran mit uns gemeinsam auszustellen. Abwechselnd wurden nun die Rödertalschauen in den unterschiedlichsten Ausstellungslokalen im Rödertal durchgeführt. Großröhrsdorf und Bretzig hatten bis 1962 das gleiche Ausstellungslokal, die „Dammshänke“. Doch nach dem Brand der „Dammshänke“ 1963 mussten sich nun beide Vereine ein neues Domizil suchen. Bretzig kam bis 1977 in der Gaststätte „Zur Sonne“ unter und ab 1979 in der „Hofescheune“, die sich aber ab 2006 in einem ganz neuen Gewand präsentiert und nun ein idealer Ort für unsere Ausstellungen ist. Nicht nur das, sie kann und wird auch vielseitig von den Bretziger Bürgern genutzt. Ein Glücksfall für uns Bretziger, ein Verdienst des Gemeinderates und der umsichtigen Führung von unserer Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins stieg bis 1952 auf 98 an und wurde danach wieder rückläufig. Viele Züchter waren darunter ohne Versammlungsbesuch und ohne Tiere. Manch einer hoffte in den Nachkriegsjahren einen Vorteil als Mitglied in einem Verein zu haben. Man war Mitglied, nicht mehr und nicht weniger. Neben immer weniger werden den Mitgliedern und einer einsetzenden Überalterung galt es auch diese Hürde zu nehmen. Mitte der 70-er bis Mitte der 80-er Jahre kam es durch neue junge Mitglieder zur Herabsetzung des hohen Durchschnittsalters im Verein. Dazu kam 1984 mit Hilfe der Schule die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Junge Kaninchenzüchter“ unter der Leitung von Roland Petzold hinzu. Leider hielt das Interesse der Schüler nur bis zur Wende 1990 an. Von den 14 Schülern konnten wir nur zwei gewinnen, aber nach ein bis zwei Jahren waren auch sie wieder weg. Die Schule selbst wurde neu strukturiert und legte keinen Wert mehr auf diese Arbeitsgemeinschaften.

Im Verein selbst wurde eine neue Satzung erarbeitet, die von den Mitgliedern im September 1994 einstimmig angenommen wurde. Auch der Kreisverband wechselte drei Mal in den 60 Jahren. Gehörten wir bis 1954 zum Kreisverband Kamenz, mit der Kreisbildung Bischofswerda zu Bischofswerda und nach der Kreisreform 1994 wieder zu Kamenz. Mit der Wende ging auch die Mitgliederzahl weiter zurück. In den acht Jahren danach verloren wir zehn Zuchtfreunde. Zurzeit gehören dem Verein 15 Züchter an. Zu jeder Zeit haben wir uns bemüht, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Was vor der Wende eine Freizeitbeschäftigung war, ist heute ein Hobby geworden.

Wer führte den Verein in den 60 Jahren? Von 1948 bis 1955 war es der Zuchtfreund Georg Nitzsche, von 1955 bis 1968 übernahm der Zuchtfreund Erhard Henning den Vorsitz, von 1968 bis 1974 führte Rudolf Mittag den Verein und 1974 wurde Hans-Günter Reche zum Vorsitzenden gewählt, der dieses Amt bis heute bekleidet.

In all den Jahren haben wir auch nicht vergessen, unsere langjährigen und verdienstvollen Züchter mit Ehrennadeln und Plaketten auszuzeichnen und ihnen für die Einsatzbereitschaft und gute Arbeit im Verein zu danken, denn gerade die Mitarbeit jedes Einzelnen ist in einem kleinen Verein von enormer Bedeutung. Zum guten Klima in einem Verein trägt auch eine gute Kulturarbeit bei. Wir organisieren jährlich eine Vereinsausfahrt, gemeinsame Kegelabende und eine Weihnachtsfeier. All das trägt zu einer guten Stimmung im Verein bei.

Unser 60-jähriges Bestehen gibt uns Gelegenheit, in Dankbarkeit auf die Leistungen unserer Vorfahren zurückzublicken, die den Verein aufbauten und erhielten. Zwar haben sich die Zeiten und Wertvorstellungen geändert, aber die Freude an den Tieren blieb bis in die heutige Züchtergeneration erhalten. Unser Anliegen soll sein, neue Freunde für unser Hobby zu gewinnen. Tiere sind wichtig für ein Miteinander, gerade Kinder und Jugendliche sollten sensibilisiert werden, Verantwortung zu übernehmen.

Dieses historische Ereignis „60-jähriges Bestehen“ wird an einem Festabend in der „Klinke“ in Bretzig am 15.11.2008 würdig gefeiert und mit der 49. Rödertalschau für Rassekaninchen in der „Hofescheune“ am 22. und 23. November 2008 abgerundet.

[www.bretzig-hauswalde.de](http://www.bretzig-hauswalde.de)  
[www.grossroehrsdorf.de](http://www.grossroehrsdorf.de)

## Vereine und Verbände



### FSV Bretzig-Hauswalde informiert

#### Ergebnisse

1. KK:	<b>Thonberg - FSV</b>	<b>3:1</b>
	Torschütze: K. Richter	
2. KK:	FSV II - Großnaundorf II	1:2
	Torschütze: U. Arnold	
Frauen:	Lomnitz - FSV	4:0
B-Junioren:	FSV - Königsbrück	2:7
	Torschützen: Chr. Gräfe, D. Fischer	
D-Junioren:	FSV - Königsbrück	1:9
	Torschütze: J. Hölzel	
F-Junioren:	FSV - Laußnitz	3:0
	Torschützen: 2 mal D. Kaape, K. Jörke	
F-Junioren:	Lomnitz - FSV	0:2
	Torschützen: D. Kaape, D. Anders	
AH:	FSV - Germania Bischofswerda	3:1
	Torschützen: S. Büchner, P. Stelzner, M. Schumera	

#### Vorschau

1. KK:	So. 16.11. 14.00	FSV - Pulsnitz II
2. KK:	So. 16.11. 14.00	Liegau II - FSV II
Frauen:	So. 16.11. 14.00	Arnsdorf - FSV
F-Junioren:	Sa. 15.11. 09.00	Nebelschütz - FSV

### Auch in diesem Jahr hieß es „Bonjour, FSV Bretzig-Hauswalde“

Vom 29.10. bis 02.11.2008 war es endlich wieder soweit. Unsere Freunde aus Le Relecq-Kerhuon, einem kleinen Ort in der Bretagne, waren zu Besuch beim FSV Bretzig-Hauswalde e.V. Nach einer ca. 22-stündigen Busfahrt erreichten unsere Gäste die Hofescheune in Bretzig-Hauswalde und wurden herzlich empfangen. Für die meisten Jungs und Mädchen aus Frankreich war es der erste Besuch bei uns, aber für die Betreuer hieß es bereits zum siebenten Mal „Herzlich Willkommen“. Über die vielen Jahre sind sehr gute Freundschaften entstanden und so war das Hallo bei diesen natürlich sehr groß. Nach einem kleinen Imbiss wurden die Schützlinge in die Obhut der Gastfamilien übergeben und der erste Abend neigte sich dem Ende. Am Donnerstag hieß es zeitig raus aus den Federn, denn bereits 8.00 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Dresden. Dort besichtigte man die Rüstkammer und konnte sich bei einem kleinen Stadtbummel die Beine vertreten. Nach einem ausgiebigen Picknick ging es mit dem Bus zur VW-Manufaktur. Diese wurde mit viel Interesse bei einer französischsprachigen Führung angeschaut.

Da es der Wettergott zuerst nicht ganz so gut mit uns meinte, stand das geplante erste Freundschaftsspiel am Abend noch in den Sternen. Aber gegen Mittag hatte er Erbarmen und schob die Regenwolken fort. So konnte um ca. 20.00 Uhr die erste sportliche Begegnung dieses deutsch-französischen Austausches stattfinden. Nach einem fairen und leistungsstarken Spiel gewannen unsere Gäste nur ganz knapp mit 1:2. Bevor es wieder in das „Zu Hause auf Zeit“ ging, gab es noch eine Stärkung vom Grill und Erfrischungen.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Familien. Die französischen Kinder konnten den ganzen Tag gemeinsam mit den Gasteltern verbringen. Da sich das Wetter von der besten Seite zeigte, konnten die geplanten Ausflüge zur Festung Königstein mit großem Picknick und anschließend dem gemeinsamen Bowling in Rammenau durchgeführt werden.

Am Samstag war dann der Tag des großen Turniers. Als Gäste waren eine Mannschaft aus Gaußig und Königsbrück angereist. Des Weiteren spielten unsere Gäste aus Frankreich und vom FSV Bretzig-Hauswalde e.V. wurden zwei Mannschaften gestellt. Nach zwanzig fairen und freundschaftlichen Spielen, die jedoch auch mit Kampfgeist und Siegeswillen gespickt waren, standen die Plätze der Mannschaften fest. Den ersten Platz belegten die Sportfreunde vom SV Gaußig gefolgt von Königsbrück und Frankreich. Für uns reichte es leider nur für Platz vier und fünf. Aber dabei sein ist alles und bei diesem Turnier stehen der Spaß und die deutsch-französische Freundschaft im Vordergrund. Am Abend trafen sich alle Sportler, Gasteltern, Helfer und Verantwortlichen in der Hofescheune. Bei gemeinsamen Essen und Trinken und guter Musik wurde das Turnier gebührend abgeschlossen und der Besuch unserer französischen Freunde offiziell beendet.

Am Sonntag hieß es dann für alle Abschied nehmen. Auch wenn es so eine kurze Zeit war, flossen auch hier wieder die Tränen. Wir freuen uns schon wieder sehr auf unseren Besuch in Le Relecq-Kerhuon im nächsten Jahr. Der Vorstand und die Organisatoren des FSV Bretzig-Hauswalde e.V. möchten sich auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei allen Gasteltern und den fleißigen Helfern für die tolle Unterstützung bedanken. Ines Kuroпка



## Vereine und Verbände

### TSG Bretnig-Hauswalde, Abteilung Turnen

Das 14. SZ-Pokalturnen (Mannschaft/w.) findet am 15.11.2008 in Kamenz statt. Beginn des Wettkampfes ist 13.30 Uhr in der Turnhalle Saarstraße. Gemeldet haben TSV Einheit Kamenz (Pokalverteidiger), Radeberger SV, SC Hoyerswerda, TSG Bretnig-Hauswalde u.a. Viel Erfolg wünschen Gastgeber TSV Einheit Kamenz und Veranstalter TSG Bretnig-Hauswalde.

G.J.



### TSG Bretnig-Hauswalde, Abteilung Handball

#### Tabellenführer 40 Minuten Paroli geboten

Saison 2008/2009 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 05. Spieltag, 08.11.08, 17.00 Uhr, Stadtsporthalle Waldheim

**VfL Waldheim 54 – TSG Bretnig-Hauswalde 42:30 (18:16)**  
Nach der vierwöchigen Punktspielpause stand für die TSG Bretnig-Hauswalde das schwere Auswärtsspiel beim ungeschlagenen Tabellenführer in Waldheim auf dem Programm. Diese konnten in der torreichen Begegnung ihre weiße Weste am Ende auch behaupten, wenn auch das Ergebnis mit 42:30 am Ende etwas zu hoch aus viel.

Gleich zu Beginn des Spiels stellten die Waldheimer mit der schnellen 4:1 Führung klar, wer der Herr im Hause ist. So war Trainer Haufe bereits zeitig gefordert und stellte seine Mannschaft neu ein. In der Abwehr bewies man nun die nötige Aggressivität und besaß mit E. König auch einen sicheren Rückhalt, der mit tollen Paraden zahlreiche Torwürfe der Gastgeber entschärfen konnte. Im Angriff zeigte sich die TSG stark verbessert im Vergleich zu den ersten Begegnungen der Saison und konnte beim 5:5 wieder den Ausgleich herstellen. Beim 8:10 konnte dann sogar erstmalig eine Zwei-Tore-Führung errungen werden, welche beim 11:11 durch den VfL aber wieder egalisiert wurde. Die folgenden Spielminuten bis kurz vor der Pausensirene entwickelten sich sehr ausgeglichen. Waldheim kam durch F. Drechsler und K. Stuj zu einfachen Toren und bei der TSG sorgte besonders E. Kabus für einen spannenden Spielverlauf (16:16). Leider mussten die Bretnig-Hauswälder in der letzten Spielminute der ersten Hälfte noch zwei Gegentreffer hinnehmen, was einem 18:16 Pausenstand entsprach. Trainer Haufe zeigte sich sehr zufrieden mit der gebotenen Leistung und achte auch deutlich, dass das Spiel noch lange nicht entschieden sei und die Chancen auf einen Punktgewinn nicht unrealistisch sind. Die ersten drei Tore durch S. Hartmann gingen auch gleich auf das Konto der Gäste, wodurch wieder eine hauchdünne Führung auf Seiten der Rödertaler erzielt wurde (18:19). Bis zum Stand von 26:23 konnten die Rödertaler das Spiel offen halten, doch dann erfolgte der konditionelle Einbruch. Jeder Fehler wurde nun mit einfachen Tempogegenstößen bestraft. So baute der Spitzenreiter über die Stationen 28:23, 32:25 und 40:27 zum Endstand von 42:30 aus.

Zwar war es am Ende doch die von vielen erwartete hohe Niederlage, aber die ersten 40 Spielminuten zeigten das Potential der TSG. Dieses gilt es am kommenden Sonntag im Duell gegen die Zweite vom LHV Hoyerswerda wieder abzurufen, um die nächsten wichtigen Punkte für das Unternehmen Klassenerhalt zu sichern.

Schiedsrichter: St. Olbrich (SV Lok Schleife) / M. Schmidt (LHV HY)

Strafwürfe: TSG: 7/7; VfL 4/5

Zeitstrafen: TSG 3; VfL 7, Rote Karte: E. Gneuß (58)

Für den VfL Waldheim spielten: M. Ressel, Th. Pohl, K. Stuj (11/4), F. Drechsler (9), Th. Stolzenberg (2), E. Voss (2), L. Pudmenny (5), H. Zschoche (1), N. Mathys (4), M. Seidler (1), R. Fritzsche (4), D. Nguyen, S. Krause, A. Gubert (3), MV: G. Teichert, J. Ax, M. Süße  
Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: Ch. Sternkiker, E. König; T. Kuhnert (3), Ch. Putzke, O. Nicklich, T. Haufe (1), S. Hartmann (11/5), E. Kabus (9), M. Zschiedrich (2/2), E. Gneuß (4); MV: Th. Haufe (sh)

#### Weitere Ergebnisse unsere Abteilung

Männer II:	SG Motor Cunewalde III – TSG	31:23
Männer III:	HVH Kamenz V – TSG	35:14
A-Jugend:	HSV 1923 Pulsnitz – TSG	32:28
C-Jugend:	TSG – LHV Hoyerswerda	15:48

#### Ansetzungen für das Wochenende

C-Jugend:	15.11.	14:15	SH BIW	TSG - HV SW Sohland
Männer II:	15.11.	16:00	SH BIW	TSG - SV Steina
Männer III:	15.11.	16:00	SH Elstra	SG GW Elstra – TSG
A-Jugend:	16.11.	11:00	SH BIW	TSG – OSV Zittau
Männer I:	16.11.	11:00	SH Pulsnitz	TSG – LHV Hoyerswerda II

## Vereine und Verbände



### TSG Bretnig-Hauswalde, Abteilung Kegeln

#### Anspruchsvolles Spiel und trotzdem verloren

**SG Turbine Lauta gegen TSG Bretnig-Hauswalde 2579:2546 Holz**  
Zum fälligen Punktspiel mussten die Männer der TSG nach Lauta. Das Spiel war vom Anfang an sehr spannend und von hoher Qualität geprägt. Beim ersten Paar gab es gleich einen Bahnrekord mit 467 Holz durch den Tagesbesten Kai Jakobitz. Hans-Dieter Wagner konnte mit 433 Holz gut gegenhalten. Andreas Petschke spielte 399 Holz, sein Gegner 414. So ging es mit minus 49 Holz in die nächste Runde. Mirko Nitzsche erreichte 418 Holz und Wolfgang Haase 409. Die nächsten zwei Kegler von Lauta erspielten zusammen 838 Holz, so stieg das Ergebnis auf minus 60 Holz. In der letzten Runde erzielten Rainer Große 437 und Uwe Haufe, als Teambester von Bretnig-Hauswalde, 450 Holz und die letzten Lautauer Spieler sehr gute 860 Holz. Damit konnte der Vorsprung von Lauta noch auf 33 Holz verringert werden. Insgesamt büßten die Kegler der TSG beim Spiel in die Vollen 56 Holz ein. Dies konnte durch ein sehr gutes Ergebnis bei 818 Räumern gegen 795, bei nur 28 Fehlern, nicht wettgemacht werden.

(RG)



### SG Großröhrsdorf - Kegeln-Senioren

#### 4. Spieltag OKV-Klasse

Am 4. Spieltag in der OKV-Klasse der Senioren mussten die Großröhrsdorfer in DD-Johannstadt antreten. Am Ende siegte erneut Radeburg mit 1692 Holz vor Radeberg mit 1660. Platz Drei ging an die Gastgeber mit 1618 knapp vor Großröhrsdorf mit 1611. Fünfter wurde mit 1573 DD-Mickten vor Kamenz mit 1569.

In der Tabelle führt Radeburg mit 24 Pkt. vor Johannstadt (17), Kamenz (14), Großröhrsdorf (12), Radeberg (9) und Mickten (8).

Es spielten: H.-J. Claus 407, M. Nitzsche 377, F. Nitzsche 424, F. Große 403. Das 5. Turnier findet am 22.11. in Großröhrsdorf statt.

F.G.



### SG Großröhrsdorf – Tischtennis

#### Bezirksklassen-Niederlage in Boxberg

Alle SG-Teams traten letzte Woche auswärts an. Mit großen Erwartungen war die erste Mannschaft der SG zum Bezirksklassen-Kellerduell nach Boxberg gefahren – die längste Tour der Saison.

Nach einer spürbaren Steigerung in den beiden vorangegangenen Spielen waren Punkte im Visier – doch daraus wurde am Ende nichts. In den Doppeln unterlagen zunächst Jarschke/Karsch klar, dann lagen Rönisch/Grohmann mit 2:1 Satzführung 10:6 vorn und brachten das Spiel dennoch nicht nach Hause. Immerhin gelang Röllig/Wirth der erste Saisonsieg, sodass es mit einem Zwischenstand von 1:2 in die Einzel ging. Rönisch fand nicht ins Spiel und unterlag klar, Jarschke musste das Spiel mit Wadenkrämpfen abgeben. Zwar konnte danach Wirth mit einem 3:1-Sieg verkürzen. Aber Röllig, Karsch und Grohmann gaben ab, sodass die Rödertaler bereits 2:7 zurücklagen. Hoffnung keimte noch einmal auf, als Rönisch nach 1:2-Rückstand das Spiel drehte und sogar Jarschke mit harter Wade gewann. Im mittleren Paarkreuz unterlagen sowohl Wirth als auch Röllig denkbar knapp mit 2:3 und die restlichen Partien hatten nur noch Bedeutung für die Statistik. Großröhrsdorf bleibt damit am Tabellenende. Nächste Woche folgt die nächste Partie gegen den Abstieg in Hoyerswerda.

**Bez.-KI. TTG 64 Boxberg 2 – SG Großröhrsdorf 1 11:4**

	Rönisch (1), H. Jarschke (1), P. Wirth (1,5), Röllig (0,5), Karsch (0), Grohmann (0)	
1. KL	TTV Hoske/Wittichenau 2 – SG Großröhrsdorf 2	7:9
	Känner (3), Rosenkranz (2), Litke (1), Fuchs (0), Haufe (1,5), Frenzel (1,5)	
2. KL	SV Laußnitz 1 – SG Großröhrsdorf 3	8:8
	Stanke (3), Schillert (0), Karsch (3), Scholz (1), Zillger (1), Remus (0)	
3. KK	SG Oberlichtenau 2 – SG Großröhrsdorf 5	11:3
	Berndt (1), Uhlig (11), Fritsche (1), Honomichl (0)	
Schüler:	TTC Pulsnitz – SG Großröhrsdorf	11:3
	Plaettner (2), Jo. Kaiser (1), Nolle (0), Kitta (0)	

P. Wirth

## Vereine und Verbände



### SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln OKV-Klasse Männer - 2. Platz in Königsbrück!

#### Beste Leistung Monat Oktober



Sandro Gebler  
472 Holz - persönliche Bestleistung  
beim Pokalspiel  
gegen die eigene III.Mannschaft

Unsere Mannschaft trat zum Abschluss des Turniers in Königsbrück an. Die anderen Mannschaften hatten also bereits vorgelegt, der Gastgeber hielt die Führung zu diesem Zeitpunkt. Alle Spieler gaben ihr Bestes. So zum Beispiel Daniel Seidel, der zum ersten Mal mit 876 Holz den Tagesbestwert seiner Mannschaft erzielte. Oder Harald Mieth, der mit seinem Aushilfs-Einsatz persönliche Bestleistung mit 856 Holz erzielte. Dass am Ende 30 Holz zum Tagesieg fehlten ist tragisch aber nicht ganz so schlimm, da der Vorsprung in der Tabelle auf 7,5 Punkte ausgebaut werden konnte, ein sehr beruhigendes Polster. Tagessieger Königsbrück (5122) ist nun der Verfolger in der Tabelle, Tagesdritter wurde Grumbach (5007). Die weiteren Ergebnisse: S. Schurig 841, T. Braun 826, H. Hornuff 842, O. Schurig 851 Holz

#### 2. Kreisliga Männer - Knappe Niederlage!

KSV Ottendorf-Okrilla III. - SG Kleinröhrsdorf II. 2561:2522 Holz Gut gekämpft, knapp verloren. Das Spiel in Ottendorf sah lange sehr gut für unsere Mannschaft aus, Ottendorf immer einen Tick hinter unseren Akteuren. Thomas Kunath 434 Holz, Sandro Gebler 443 Holz, Andre Seidel 438 Holz – alles super Einzelergebnisse – das sollte doch reichen! Aber weit gefehlt - der Gastgeber hatte noch einen besonderen Pfeil im Köcher. Der vorletzte Spieler wuchs über sich hinaus und legte mit 467 Holz ein Pfund vor, an dem man schließlich scheiterte. Dennoch, das Mannschaftsergebnis stimmt – seit Wochen in sehr guter konstanter Form, da werden die nächsten Siege nicht lange auf sich warten lassen.

Die weiteren Ergebnisse: N. Braun 418, M. Dembon 390, T. Freudenberg 399 Holz

**In eigener Sache:** Am Samstag, den 15.11.2008 findet ab 19 Uhr unser Jahresabschluss der Kampfkegler statt. Dazu sind alle Kegler unseres Vereins recht herzlich eingeladen. Nach einem kurzen offiziellen Teil, möchten wir anschließend bei Speis und Trank gemütlich beisammensitzen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

#### Vorschau:

15.11. 13 Uhr III. gegen Laußnitz  
19 Uhr Jahresabschluss Kampfkegler

O. Kugler

## Kulturhaus Großröhrsdorf

### Kinoprogramm vom 14.11. - 19.11.

Wall-E (o.A.) tägl. 17.00 Uhr  
House Bunny täglich 19.30 Uhr, Fr. u. Sa. auch 21.30 Uhr

#### Veranstaltungen

20.11., 20.00 Globetrotter live „Neuseeland“, Georg Krumm  
29.11., 20.00 Kleiner Saal: Live-Musik mit Vintage Rock Combo (Eintritt 4,00 €)  
13.12., 20.00 „Neue Helden“ - „Die Ärzte“-Coverband live im Tanzsaal  
17.12., 19.30 „Rendezvous zur Weihnachtszeit“ mit Uta Bresan, Gaby Baginsky, Hein Simon (Heintje) u. Vincent & Fernando

## Sonstiges

### Bezirksschornsteinfegermeister Großröhrsdorf

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich, Boris Schröder, als Nachfolger für den ehemaligen Bezirksschornsteinfegermeister Johann Schneider in ihrem Kehrbezirk offiziell bestellt bin. Ich freue mich auf diesen neuen Aufgabenbereich und hoffe auch in Zukunft mit meiner neuen Kundschaft ein sehr gutes Verhältnis aufbauen zu können. Mein Zuständigkeitsbereich umfasst die Orte Arnsdorf, Fischbach, Seeligstadt, Großröhrsdorf, Leppersdorf und Lichtenberg. Mein Büro befindet sich in Großröhrsdorf, Philippstraße 4. Sie können mich auch telefonisch unter der Rufnummer 01 72-2 32 63 49 erreichen. In meinem neuen Verantwortungsbereich arbeitet auch mein Mitarbeiter Ralf Lübke, der Ihnen auch gern Auskunft gibt.

Mit freundlichen Grüßen Boris Schröder

#### Aufruf an alle Teddy-Liebhaber!

Gesucht werden alle Arten an Teddys für unsere traditionelle Nikolausausstellung am 7. Dezember 2008 im Ratskeller des Gemeindeamtes Bretnig-Hauswalde. Wir freuen uns über alle Leihgaben und versprechen sehr sorgsam mit den Lieblingen umzugehen!

Abzugeben bei Textiler Reparaturservice  
Carmen und Gunther Petraschke  
Bischofswerdaer Str. 188  
01900 Bretnig-Hauswalde  
Telefon: 03 59 52-2 83 95



# WERBUNG